

Parteiokonferenz des Proletarski-Bezirks der Stadt Moskau

Der Proletarski-Bezirk ist einer der größten Industriebezirke der Hauptstadt. Mit großen Erfolgen begingen die Kommunisten dieses Bezirks ihre Parteiokonferenz. Das Automobilwerk „J. W. Stal in“, das das Programm des vorigen Jahres vorfristig erfüllte, arbeitet auch in diesem Jahr erfolgreich. Im Betrieb werden mehr Autobusse, Autos, Kühlschränke und Fahrräder her gestellt. Das Dynamo werk „S. M. Kirow“ hat den Plan für das vorige Jahr und für sieben Monate dieses Jahres vorfristig erfüllt.

Wie aus dem Bericht des Sekretärs des Bezirkskomitees der KPdSU (B), Genossen Ustinow, und aus den Diskussionsreden hervorgeht, sind die Erfolge des Industriebezirks das Ergebnis der verbesserten Arbeit der Parteiorganisationen. Gleichzeitig wies die Parteiorganisation darauf hin, daß das Bezirkskomitee es nicht erreicht hat, daß viele Mängel in der Arbeit der Industriebetriebe des Bezirks beseitigt wurden. Das Bezirkskomitee sieht nur die durchschnittlichen guten Zahlen in der Planerfüllung, sieht aber nicht die zurückgebliebenen Betriebe und Werkabteilungen, die ihre Pläne nicht erfüllen.

Auf der Konferenz wurde hervorgehoben, daß die Funktionäre des Bezirksparteikomitees und die unteren Parteiorganisationen die Kritik und Selbstkritik von unten entwickeln, die Mängel in der Arbeit aufdecken, sich für ihre Beseitigung einsetzen, gegen Schönfärberei und die Neigung, sich an Erfolgen zu berauschen, ankämpfen müssen.

Scharf kritisierten die Delegierten der Konferenz den Parteisekretär und den Direktor des Autowerkes wegen der unrhythmischen Arbeit des Betriebes, wegen vorhandener Mängel in den Werkabteilungen. Der Parteisekretär der Werkabteilung Nr. 2 forderte, daß das Bezirkskomitee, das Moskauer Stadtkomitee der Partei und das Ministerium für Automobil- und Traktorenindustrie dem Werk größere Aufmerksamkeit schenken. Das Werk braucht Hilfe, damit die Planung im Betrieb organisiert und das kampagnemäßige Arbeiten in der Produktion endgültig überwunden wird.

Auf der Konferenz wurde darauf hingewiesen, daß das Bezirkskomitee die unteren Parteiorganisationen und Parteigruppen nicht genügend anleitet. Selten werden Ver-

sammlungen der Sekretäre der Parteiorganisationen und noch seltener Versammlungen der Parteigruppenorganisationen einberufen. Die Mitarbeiter des Bezirkskomitees besuchen die Parteiorganisationen in der Hauptsache, um die beim Bezirkskomitee eingegangenen Eingaben und Briefe zu prüfen. Die Abteilungen des Bezirkskomitees beschränken ihre Verbindung mit den Parteiorganisationen auf die telefonische Einholung von Auskünften und Berichten.

Die Konferenz verlangte vom Bezirkskomitee, daß es den Fragen der Anleitung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus mehr Aufmerksamkeit widmet, zur Verwirklichung der Direktiven der Partei und Regierung und seiner eigenen Beschlüsse eine ernste organisatorische Arbeit durchführt, den unteren Parteiorganisationen in ihrem Kampf für die Erfüllung der Staatspläne praktische Hilfe erweist.

Die Mängel in der Arbeit des Bezirkskomitees bei der Auslese und Erziehung der Kader wurden auf der Konferenz einer berechtigten Kritik unterzogen. Während der Berichtsperiode hat sich das Bezirkskomitee mehr mit den Kadern beschäftigt. Es wurden jedoch in dieser wichtigen Sache ernste Fehler zugelassen. Auf der Konferenz wurden Fälle angeführt, in denen das Bezirkskomitee die bolschewistischen Prinzipien der Auslese der Funktionäre verletzte.

Die Delegierten, Genosse Iroschnikow und Genosse Kotschergin, sprachen darüber, daß das Bezirkskomitee, dem man signalisierte, daß in einigen Behörden und Betrieben unsaubere Elemente arbeiten, keine notwendigen Maßnahmen traf, um in dieser Angelegenheit Ordnung zu schaffen.

Die große Aktivität der Delegierten, die breit entfaltete Kritik und Selbstkritik halfen der Konferenz, ernste Mängel in der Arbeit des Bezirkskomitees aufzudecken und Wege zu ihrer Beseitigung zu zeigen. In dem angenommenen Beschluß sind die nächsten Aufgaben der Bezirksparteiorganisationen festgelegt.

Mit großer Begeisterung wurde von den Teilnehmern der Konferenz ein Begrüßungstelegramm an den Genossen Stalin angenommen.

(„Prawda" vom 22. August 1952)

PPP 0 j '» '***'

n

„1/er vorliegende fünfte Fünfjahrplan demonstriert erneut vor der ganzen Welt die gewaltige Lebenskraft des Sozialismus, die grundlegenden Vorzüge des sozialistischen Wirtschaftssystems vor dem kapitalistischen Wirtschaftssystem. Dieser Fünfjahrplan ist ein Plan des friedlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus. Er wird zur weiteren Festigung und Erweiterung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und den Ländern der Volksdemokratien sowie zur Entwicklung von wirtschaftlichen Beziehungen zu allen den Ländern beitragen, die den Wunsch haben, Handelsbeziehungen auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils zu entwickeln."

Aus dem Entwurf der Richtlinien des XIX. Parteitaues
für den fünften Fünfjahrplan der Entwicklung der UdSSR 1951 bis 1955

tote